



Lebendiger Adventskalender startet

Nordsteimke. Der siebte Lebendige Adventskalender startet am Donnerstag, 1. Dezember, in Nordsteimke. Die Treffen finden stets von 18 bis 19 Uhr vor dem Haus des jeweiligen Gastgebers statt. Ein Trinkgefäß ist mitzubringen. Ute Fischer und Andrea Claus sammeln wieder für Gruppen in Nordsteimke.

Die Termine in der Übersicht: Donnerstag, 1. Dezember, St. Nicolai, An der Kirche 2; Freitag, 2. Dezember, Familie Cultus, Holzchaussee 4; Samstag, 3. Dezember, kein Adventskalender; Montag, 5. Dezember, Familie Sonnenberg, Hehlinger Straße 4; Dienstag, 6. Dezember, Familien Fischer/Claus, Am Gänsenkamp 12; Mittwoch, 7. Dezember, Familie Stelzel, Hohe Eichen 55; Donnerstag, 8. Dezember, Familie Hoppe, An der Kirche 5; Freitag, 9. Dezember, Familien Koch/Günther, Am Windmühlberg 10; Samstag, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember, kein Adventskalender; Montag, 12. Dezember, Familie Baschin, Holzchaussee 6; Dienstag, 13. Dezember, Familie Volkmann, Am Kalkberg 5; Mittwoch, 14. Dezember, DRK-Kindergarten, Steinbeker Straße 39; Donnerstag, 15. Dezember, Familie Vieth, Bökenweg 3; Freitag, 16. Dezember, Familie Riediger, An der Kirche 10; Samstag, 17. Dezember, und Sonntag, 18. Dezember, kein Adventskalender; Montag, 19. Dezember, Junge Väter, Wohldring 31; Dienstag, 20. Dezember, Familie Kahl, Rodelandring 4; Mittwoch, 21. Dezember, kein Adventskalender und auch am Donnerstag, 22. Dezember, kein Adventskalender.

Weitere Informationen bei Ute Fischer, ☎ (0 53 63) 4 04 96, oder Andrea Claus, ☎ (01 51) 23 45 49 56.



Günther Graf von der Schulenburg (links) und Geschäftsführer Roland Lohss stellen im Frühjahr das Yard Boarding Hotel auf dem Gelände des alten Rittergutes vor. Archivfoto: regios24/Helge Landmann

Denkmalpreis für das Rittergut Nordsteimke

Nordsteimke Die Niedersächsische Sparkassenstiftung würdigt die vorbildliche Restaurierung eines ehemaligen Stalls.

Freude in Nordsteimke: Die Niedersächsische Sparkassenstiftung hat dorthin den Preis für Denkmalpflege 2016 vergeben. Ausgezeichnet wurde dort die Wettbewerbsgemeinschaft Günther Graf v. d. Schulenburg und Keferstein + Sabljo Architekten für die vorbildliche Restaurierung eines ehemaligen Stalls auf dem Rittergut Nordsteimke, heißt es in der Pressemitteilung.

Axel Richter, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Braunschweigischen Sparkassenstiftung, und Michael Heinrich Schormann, stellvertretender Geschäftsführer der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, überreichten den Preis in einer Feierstunde.



Die Preisverleihung mit (von links) Michael Heinrich Schormann, Irina Kresic, Günther Graf von der Schulenburg, Meik Rahmsdorf und Tatjana Sabljo. Foto: regios24/Yvonne Nehlsen

Rückblick: Nachdem die Eigentümer mehrere Vorschläge zur Nutzung des Baudenkmals verworfen hatten, beschlossen sie 2013, den ehemaligen Schweinestall in ein Hotel umzubauen. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Keferstein + Sabljo Architekten und der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Wolfsburg ließen die Eigentümer alle erforderlichen Räume wie Apartments, Empfang und Frühstücksraum errichten, heißt es weiter.

Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass die Bausubstanz des historischen Gebäudes erhalten bleibt. Deshalb passten die Architekten den Zuschnitt der Räume an die vorhandene Fläche

des ehemaligen Schweinestalls an. Dass das Gebäude früher als Schweinestall genutzt wurde, lässt sich von außen nur schwer erkennen. Die besondere Architektur macht es zu einem charakteristischen Bestandteil des Rittergutes und zu einem wichtigen Denkmal für die Geschichte des Ortes, so die Würdigung.

„Durch die Restaurierung dieses historischen Gebäudes ist verhindert worden, dass dieser wichtige Zeitzeuge der Geschichte Niedersachsens verschwindet. Das außergewöhnliche Engagement der Förderer verdient deshalb unsere Anerkennung“, wird Schormann zitiert.

Richter: „Baudenkmäler prägen die Ortsbilder im ländlichen Raum genauso wie im städtischen Bereich. Sie sind daher ein wichtiger Beitrag zur regionalen Identität und Identifikation der Bürger mit ihren Wohnorten.“

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung vergibt zum 16. Mal den Preis. Er ist mit insgesamt 75 000 Euro dotiert und honoriert das private Engagement, das Eigentümer für den Erhalt historischer Baudenkmale aufbringen. In diesem Jahr werden 19 Denkmale mit einem Preis bedacht, weitere sieben erhalten eine Belobigung.

Prioritätenliste: Sporthalle soll drauf

Wendschott Dies fordert die SPD.

Ortsbürgermeister Siegfried Leu stößt der Antrag der Wählergemeinschaft sauer auf.

Einen konkreten Zeitplan für die Realisierung der neuen Sporthalle für Wendschott fordert Ingolf Viereck, stellvertretender Sportausschuss-Vorsitzender, in einer schriftlichen Mitteilung. Es gab Gespräche mit Vereinsvorsitzenden des Wendschotter Sportvereins – mit dem Ergebnis: Die Halle soll die Prioritätenliste des Sportstättenmodernisierungsprogramms zusätzlich ergänzen.

Viereck gibt zu bedenken: „Wir müssen wissen, wie auch in schwierigeren Zeiten wichtige Projekte realisiert werden können, denn im Sportausschuss hat Oberbürgermeister Klaus Mohrs eindringlich auf die angespannte Finanzlage der Stadt hingewiesen. Für die Mehrzweckhalle Sülfeld gibt es schon einen Objektbeschluss, der auf Eis liegt und in der Umsetzung auf das Jahr 2017 verschoben wurde. Dann folgt die Mehrzweckhalle Reislingsen.“

Zudem sprechen sich die Sozialdemokraten weiter dafür aus, dass bei einer Erweiterung der Grundschule Wendschott diese an ihrem jetzigen Standort verbleibt. Die Partei verweist hier auf eine Prüfung der Verwaltung, die dies im Frühjahr festgestellt hatte. Ein weiteres wichtiges Argument ist für die Wendschotter SPD der zeitliche Aspekt: Mit der von der Verwaltung geprüften Lösung könnte die Schule schon vom Schuljahr 2017/18 an mit den neuen Räumen rechnen. Die Zweistandorte-Lösung könnte hingegen vier bis fünf Jahre dauern. Auf die Erklärung der Verwaltung und die Gespräche setzt Ortsbürger-

meister Siegfried Leu – am Donnerstag kommt der Ortsrat zusammen, hier würden sicher Fragen geklärt.

Die Sozialdemokraten sind zudem gegen den Wind-Antrag. Hannelore Bolewicki, Ratsfrau der Wählergemeinschaft Wind, hatte in Kurzfassung beantragt, den Platz neben der Kita, die im Neubaugebiet entstehen soll, zu nutzen, um dort eine Turnhalle zu bauen und einen Neubau der Schule zu errichten – zumindest jedoch eine ordentliche bauliche Erweiterung der Schule vorzunehmen, heißt es.

Bei von der Wählergemeinschaft vorgeschlagenem Neubau von Schule und Sporthalle als Gesamtkomplex müsste das Gesamtprojekt vom Anfang bis zum Ende europaweit ausgeschrieben werden, die Kosten würden ins Utopische steigen. Das sei aus Sicht der SPD in Zeiten knapper Kassen unverantwortlich. Zudem seien die Vorplanungen schon viel weiter. Sauer aufgestoßen ist der Antrag auch bei Leu. „Ich hätte mir gewünscht, Frau Bolewicki hätte im Vorfeld mit dem Ortsrat darüber gesprochen und nicht einfach diesen Antrag gestellt.“ Die Mitglieder werden sich laut Leu vor der Sitzung noch einmal besprechen. *kat/red*

SITZUNG

Der Ortsrat tagt am Donnerstag von 18 Uhr an in der Gaststätte „Alt Wendschott“.



Bis an die Kapazitätsgrenze ist die Dorfschule ausgelastet. Kommt ein zweiter Standort? Wird neu gebaut? Foto (Archiv): regios24

Zeitungslesen leicht gemacht: Das iPad Air 2 inkl. E-Paper.

Preis inklusive

- iPad Air 2, 32 GB, WiFi
- in Spacegrau, Silber oder jetzt auch in Gold
- E-Paper-App für Tablets und Smartphones
- Exklusivangebot für Tageszeitungsleser
- Neukunden zahlen nur 37,90 €/mtl.



ab 24,90 € monatlich

Jetzt bestellen: <http://air2.bzv-digital.de>

Unser Service-Team berät Sie gerne: 0800-0 77 11 88 99 (gebührenfrei)

WOLFSBURGER NACHRICHTEN